



Foto: Blumenthal

Musiker in Kitteln: In St. Petri treten der Deutsche Ärztechor und das Deutsche Ärzteorchester auf.

Die singenden Ärzte: Auftritt in St. Petri

150 Mediziner musizieren für schwerkranke Kinder

Wenn Ärzte ihre Instrumente spielen lassen, kriegen die meisten Menschen es mit der Angst zu tun. Schließlich tun die Götter in Weiß einem mit ihren Zahnbohrern, Zangen und Spritzen meistens ganz schön weh. Heute treten 150 Hamburger Mediziner mit Instrumenten auf, die niemanden schmerzen – sondern sogar der reinsten Ohrenschmaus sind: Der Deutsche Ärztechor und das Deutsche Ärzteorchester

spielen um 19 Uhr in der Hauptkirche St. Petri das Brahms-Requiem sowie die Trauermusik für Viola und Streichorchester von Hindemith.

Das Ärzte-Konzert ist für einen guten Zweck: Die Einnahmen (Karten kosten 18 Euro bzw. zehn Euro ermäßigt) kommen der Alzheimer Gesellschaft Hamburg und der NCL-Stiftung zugute (NCL steht für Neuronale Ceroid-Lipofuszinose und

ist eine seltene, aber tödliche Kinderkrankheit).

NINA GESSNER